

KAMMER Report

MITTEILUNGSBLATT DER INGENIEURKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Neue Ausstellung im phanTECHNIKUM Wismar zeigt Bauingenieurwesen zum Anfassen



Mit dem Handy des Besuchers wird Ingenieur-Leistung via AR sichtbar.

Wer plant eigentlich Gebäude, Brücken oder die Modernisierung von Museen? Das sind wir – die Ingenieurinnen und Ingenieure! Ingenieur oder Ingenieurin ist ein unglaublich vielfältiger Beruf. Bei der Lösung von kniffligen Herausforderungen verbindet sich Kreativität mit Naturwissenschaft. Die Ingenieurkammer M-V zeigt mit ihrem Partner dem Technischen Landesmuseum dem Technischen genau dies: Unter der Überschrift: „Bauingenieure – vielseitige Ausdenker und Macher“ beleuchtet eine Ausstellung ab dem 14.11.2025 die Modernisierung des Meeresmuseums Stralsund.

Vielseitigen Beruf erlebbar machen

Anhand des spektakulären Umbaus werden die vielfältigen Ingenieurberufe vorgestellt. Kernstück ist ein digitaler Bauplan, der dank einer eigens entwickelten App des Vermessungsbüros Ingenieurteam Nord in Augmented Reality betrachtet werden kann. Besucherinnen und Besucher laden sich vor Ort die App herunter und können das Meeresmuseum auf ihrem Smartphone dreidimensional erleben – so wird Ingenieurkunst sprichwörtlich „greifbar“. Poster zu den einzelnen Berufen geben Einblicke in die Arbeit der Ingenieurinnen und Ingenieure vor Ort und



erläutern, was das Besondere an diesem Umbau ist.

Ingenieurinnen und Ingenieure – vielseitige Ausdenker und Macher

Damit Wale, Haie und viele andere Exponate nach der Modernisierung

INHALT

- Neue Ausstellung im phanTECHNIKUM Wismar
- Ingenieurleistungen sichtbar machen – werden Sie Aussteller!
- Junior.ING: Bewerbungsphase ist gestartet!
- Baustellenexkursion: Ingenieure besichtigen REWE Green Farming Berlin
- Recht aktuell: Unterschrift und Stempel bei der Bauvorlage nur bei geistigem Eigentum
- Aus dem Eintragungsausschuss
- Aktuelle Information
- Impressum /Statistik
- Beststudenten ausgezeichnet
- Zertifikatsübergabe für BIM-Basiskurs in Wismar
- Chemnitzer Erklärung: Starke Ingenieurkammern braucht das Land!
- Vize-Sprecher des BIM-Clusters M-V gewählt
- Weiterbildung



Die Überschrift der Ausstellung: *Schwebende Wale unter dem Klosterdach.*
Kannst Du dir nicht ausdenken – Ingenieure schon! Foto: Manuela Kuhlmann

des Meeresmuseums Stralsund wieder unter dem Klosterdach schweben können, brauchte es Fachkräfte, die planen, begleiten und überwachen. Ingenieurinnen und Ingenieure sind Ausdenker: Sie bringen Ideen und Lösungen für unsere gebaute Umwelt aufs Papier, koordinieren Baustellen und sorgen für bauliche Sicherheit.

„Die Idee einer Ausstellung entstand vor einem Jahr in einer gemeinsamen Sitzung mit den Regionalgruppensprechern. Wir haben einen langen Weg hinter uns, nun das Ergebnis greifbar zu haben freut mich sehr“, sagt Melanie Block, Mitglied im Ausschuss Nachwuchsförderung. Auch Kerstin Lederer, Vorsitzende des Ausschusses Nachwuchsförderung ist stolz: „Die

Zeit im Ehrenamt ist begrenzt. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun tatsächlich zur Ausstellungseröffnung einladen können.“ Ein schönes Detail: Wir dürfen zwei Modelle von Schweinswalen im Eingangsbereich zeigen, die uns das Meeresmuseum Stralsund aus ihrem Fundus leiht. Wir hoffen, dass macht Lust, in unsere Ausstellung zu gehen.

Ausbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Neben der Ausstellung zeigt die Ingenieurkammer M-V, welche Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge im Bereich „Bauen – Landschaft – Umwelt“ hier im Land bestehen. Gemeinsam mit dem Technischen Landesmuseum

phanTECHNIKUM und dem Meeresmuseum Stralsund blickt sie so auf die Modernisierung des Meeresmuseums Stralsund und informiert gleichzeitig über Karrierechancen.

Ein Quiz rund um die Poster laden dazu ein, sich intensiv mit den Exponaten und Informationen zu beschäftigen. Wer den Code knackt, kann sogar einen Mini-Plan des Meeresmuseums mit nach Hause nehmen.

Einladung zur Vernissage am 14.11.2025

Alle Mitglieder der Ingenieurkammer M-V sind herzlich eingeladen, am 14.11.2025 um 15:30 Uhr bei der Eröffnung im phanTECHNIKUM Wismar dabei zu sein. Neben der Ausstellung selbst haben Sie die Gelegenheit, das phanTechnikum kennenzulernen, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen: Sie sind eingeladen die Nachwuchsförderung der Ingenieurkammer M-V, die Hochschulausbildung und die Aufgabe der MINT-Förderung mit unseren Gästen und Experten zu diskutieren.

Melden Sie sich gleich zur Eröffnung an:

<https://www.ingenieurkammer-mv.de/schueler-studierende/nachwuchsfoerderung/>

Ingenieurleistungen sichtbar machen – werden Sie Aussteller!

Bringen Sie Ihre Innovationen auf die Bühne: Das Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern lädt Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen ein, beim Format **FOKUS:INNOVATION** neueste technische Entwicklungen aus Mecklenburg-Vorpommern zu präsentieren – Ingenieure und Ingenieurinnen sind mitgemeint!

Zeigen Sie, wie Ihr Unternehmen Zukunft gestaltet – von KI über Nachhaltigkeit bis Klimafolgenanpassung. Nutzen Sie das **phanTECHNIKUM** als Bühne für Ihr Unternehmen, Ihre Produkte, Technologien und Ideen und treten Sie in den Dialog mit einem vielseitigen, interessierten Publikum.

FOKUS:INNOVATION

Jetzt Aussteller werden und Innovationen sichtbar machen!

Mehr Infos: tlm-mv.de/engagement/fokus-innovation

Junior.ING: Bewerbungsphase ist gestartet!

Mit dem Start des neuen Schuljahres 25/26 hat die Bewerbungsphase für den Junior.ING begonnen. Der Junior.ING ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb der Bundesingenieurkammer (BlngK) zusammen mit den Landesingenieurkammern, um den Beruf des Ingenieurs an Schulen sichtbar zu machen. Bereits erfolgt ist die Vorbereitungsphase welche beinhaltet, dass eine Unterseite) Schülerwettbewerb auf der Website der Ingenieurkammer M-V erstellt wurde und Werbematerial (Rollups, Flyer) unabhängig von der BlngK entwickelt wurden, um schon beim Tag der Technik und dem Tag der Geodäsie den Wettbewerb zu bewerben.

Die Schulen, welche zur Teilnahme berechtigt sind, haben bereits zwei Mailings erhalten und wurden über

den Wettbewerb direkt informiert. Über den Bildungsserver des Bildungsministeriums und das MINTforumMV wurde der Wettbewerb bekannt gegeben.

Bis zum Ende des Jahres können sich nun Schulen auf der bundesweiten Plattform <https://junior.ing> anmelden. Abgabe der Modelle erfolgt dann bis 08.03.2026 vorzugsweise persönlich, um die Modelle nicht zu beschädigen. Die Landespreisverleihung für Mecklenburg-Vorpommern erfolgt am 07.05.2026 im phanTechnikum Wismar. Das hier gewählte Gewinnermodell wird dann am 19.06.2026 bei der Bundespreisverleihung in Berlin ausgezeichnet. Die nächste Aufgabe wird es nun sein, eine Jury zu bilden und die Preisverleihung vorzubereiten. Wir freuen uns sehr, dass das



Bildungsministerium unseren Wettbewerb unterstützt und die Ministerin Simone Oldenburg die Teilnahme an der Preisverleihung bereits zugesagt hat.

Sponsoren gesucht

Die Preisverleihung ist für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Kammermitglieder können gern als Sponsoren unterstützen und können sich bei der Landespreisverleihung mit ihrem Unternehmen bei der Veranstaltung präsentieren. Sprechen sie uns gern an! Kontakt: kuhlmann@ingenieurkammer-mv.de

Baustellenexkursion: Ingenieure besichtigen REWE Green Farming Berlin

Mit dem „Green Building“ der nächsten Generation setzt REWE neue Maßstäbe im Handelsbau. In Berlin-Lankwitz entsteht bis Frühjahr 2026 ein Supermarkt mit gläserner Dachfarm und Tragwerk aus heimischem Holz. Am 28.03.2025 erfolgte der offizielle Baustart.

Im Rahmen einer Baustellenexkursion verschafften sich Ingenieure und Architekten aus Mecklenburg-Vorpommern einen direkten Eindruck von Konzept und Konstruktion. Eingeladen waren auch die Ingenieure des Netzwerkes Allianz für nachhaltiges Bauen in M-V, um sich über das zukunftsweisende Projekt zu informieren

Das Gebäude auf der Malteser Straße umfasst 6.500 m²

Bruttogeschossfläche und wird vollständig in modularer Holzbauweise errichtet. Über ca. 1.900 m³ heimisches Nadelholz bilden Wände, Decken und ein Tragwerk aus 72 Stützen mit Kapitellen aus gestapelten Hölzern. Die Gewölbestruktur schafft eine luftige Markthalle mit sieben Metern Deckenhöhe und optimaler Tageslichtnutzung. Alle Bauteile sollen wieder demontierbar sein und nach Rückbau wiederverwendet werden können – ein entscheidender Schritt in Richtung Kreislaufbauwirtschaft.

Bauleiter Karl Lederer (Dreßler Bau GmbH) hat bereits mehrere Führungen als Fachkundiger vor Ort begleitet.





Beeindruckend: Die sichtbare Holzdecke.

Auf dem Dach installiert das Berliner Unternehmen ECF Farmsystems eine 2.760 m² große, hydroponische Farm. Hier sollen künftig ganzjährig rund 900.000 frische Salatmischungen für bis zu 600 Märkte der REWE Region Ost geerntet werden. Photovoltaik, Regenwassernutzung, Gründach und energieeffiziente Haustechnik ergänzen das Konzept.

Bauleiter Karl Lederer (Dreßler Bau GmbH) hat bereits mehrere Führungen als Fachkundiger vor Ort begleitet: „Es ist ein wirklich herausragendes Projekt, denn das ganze Holz bleibt sichtbar. Die Reaktion ist immer gleich, sagt er: Nach oben gucken – staunend den Mund aufmachen und erstmal andächtiges schweigen.“ Für REWE ist es bereits der zweite Markt

dieser Art, und weitere – wenn auch in anderer Kategorie – sind geplant. Den Pilotcharakter hat das Bauvorhaben Malteserstraße nicht verloren, denn die Planung wurde im Vergleich zum Piloten in Wiesbaden umfangreich optimiert. Karl Lederer hat seine Abschlussarbeit über die DGNB-Zertifizierung geschrieben. „Bei diesem Bau sprechen wir von „Goldstandard“ und die Umsetzung soll es auch werden. Wie bei Pilotprojekten üblich ist noch Optimierungspotential auch in wirtschaftlicher Hinsicht vorhanden – aber einer muss vorangehen und die Holzbauforschung umsetzen“, meint er. Bei jedem Markt gibt es die Chance, die Nachhaltigkeit zu steigern und die Kosten zu senken, bis diese Bauweise Schule machen kann.

Informationen zum Projekt unter: <https://www.rewe-group.com/de/presse-und-medien/newsroom/stories/das-green-building-der-naechsten-generation/>

Recht aktuell

Unterschrift und Stempel bei der Bauvorlage nur bei geistigem Eigentum

In § 29 des ArchIngG M-V sind die Berufspflichten der Kammermitglieder geregelt.

Gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 Nr. 9 ArchIngG M-V haben die Kammermitglieder insbesondere das geistige Eigentum anderer zu achten und nur solche Pläne und Bauvorlagen zu unterzeichnen, die von Ihnen selbst oder unter ihrer Leitung oder Verantwortung gefertigt wurden. Vergleichbare Regelungen finden sich in den Gesetzen anderer Bundesländer.

Das für Berufspflichtverstöße in Nordrhein-Westfalen zuständige Berufsgericht hat einem Mitglied der dortigen

Ingenieurkammer auf Antrag der Kammer wegen der Verletzung dieser Berufspflicht einen Verweis erteilt und eine Geldbuße auferlegt.

Was war geschehen?

Ein Ingenieur hatte einen Standsicherheitsnachweis für ein Wohnhaus erstellt. Er war selbst nicht in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner eingetragen, und bat einen in diese Liste eingetragenen Berufskollegen, den Standsicherheitsnachweis zu unterzeichnen. Der Tragwerksplaner prüfte den Standsicherheitsnachweis, unterzeichnete ihn und versah ihn mit seinem Stempel.

Hierdurch hat der Tragwerksplaner seine Berufspflichten verletzt!

Denn er darf nur solche Entwürfe und Bauvorlagen unterschreiben und mit seinem Stempel versehen, die er selbst erstellt hat oder die unter seiner Leitung oder Verantwortung gefertigt wurden. Es genügt nicht, dass er den von einem anderen erstellten Standsicherheitsnachweis geprüft hat. „Unter seiner Leitung oder Verantwortung gefertigt“ ist ein Entwurf oder eine Bauvorlage nur dann, wenn der Ingenieur während des Erstellungsprozesses eine tatsächliche und rechtlich abgesicherte Möglichkeit der Einflussnahme hat, etwa bei fest

angestellten Mitarbeitern, die seinem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht unterliegen und deren Tätigkeit der Ingenieur organisiert und überwacht. Für die Leitungsfunktion genügt es nicht, dass der Entwurf oder die Bauvorlage am Ende vom Kammermitglied durchgesehen wird.

Diese Berufspflicht gilt nicht nur für Standsicherheitsnachweise, sondern z. B. auch für die Bauvorlageberechtigung.

Das Kammermitglied darf nicht die von einem anderen erstellten Bauvorlagen unterzeichnen und mit seinem Stempel versehen, selbst wenn die Bauvorlage nach Überprüfung durch das Kammermitglied einwandfrei ist. Diese Berufspflicht gilt auch unabhängig davon, ob der Inhaber des geistigen Eigentums, der Ersteller des Entwurfs, mit der Unterzeichnung seines Entwurfs durch einen anderen (bauvorlageberechtigten) Ingenieur einverstanden ist.

Solche Fälle ereignen sich nicht nur in Nordrhein-Westfalen. Auch der Ehrenausschuss der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern musste sich in der Vergangenheit bereits mit der Verletzung der Berufspflicht des § 29 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 ArchIngG M-V befassen.

TEXT: RECHTSANWÄLTIN ILKA ZIEHMS,

Vorsitzende des Ehrenausschusses der Ingenieurkammer M-V

Aktuelle Information

Mitteilung über Löschungen Juli-September 2025

BI (Beratende Ing.) BV (Bauvorlageberechtigte Ing.) TP (Tragwerksplaner)
Dipl.-Ing.(FH) Wolfgang Brandenburg, Hannover, (verstorben) -BI, BV, TP
Dipl.-Ing.(FH) Mario Köcher, Neubrandenburg – BV
Dipl.-Ing. Michael Krüger, Wismar -BI, BV, TP
Dipl.-Ing.(FH) Uwe Schultz, Ostseebad Boltenhagen -BI, BV
Dipl.-Ing.(FH) Peter Kell, Demmin -BI

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Rundstempeln

Folgende nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. der Eintragung in den Listen der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern nicht zurückgegebene Urkunden und Rundstempel werden hiermit für ungültig erklärt:
Dipl.-Ing. Manfred Bettin: V-0398-95, B-0462-95 und TP-0206-2007

Aus dem Eintragungsausschuss

Die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern begrüßt herzlich ihre neuen Mitglieder.

Bauvorlageberechtigte

Herrn André Witt B.Eng., Parchim
Herrn Philip Mein B.Eng., Rostock
Herrn Erik Schur M.Eng., Röckwitz
Herrn Dipl.-Ing.(FH) Daniel Awiszus, Anklam

Brandschutzplaner

Herrn Dipl.-Ing.(FH) Daniel Awiszus, Anklam

Tragwerksplaner

Frau Marleen-Theres Giesecking M.Eng., Bützow

Juniormitglieder

Herrn Jan Rosiwal, Rostock
Herrn Ali Hejazi, Wismar

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin
Telefon 03 85 – 558 360
Telefax 03 85 – 558 36 30

info@ingenieurkammer-mv.de

www.ingenieurkammer-mv.de

Redaktion: Manuela Kuhlmann

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar. Bilder ohne Angabe des Urhebers sind im Auftrag der Ingenieurkammer M-V entstanden.

Der nächste Kammerreport erscheint am **17.12.2025**.

Statistik Mitgliederbestand

Ingenieurkammer M-V	
Körperschaft des öffentlichen Rechts	Stand: 31.08.2025
Pflichtmitglieder:	955
davon	
nur Beratende Ingenieure:	234
nur bauvorlageber. Ingenieure:	430
Berat. u. bauvorl. Ingenieure:	231
nur Tragwerksplaner:	60
Tragwerksplaner gesamt:	367
Brandschutzplaner:	167
Freiwillige Mitglieder:	141
davon	
Seniormitglieder	19
Juniormitglieder	18
Gesamt:	1096

Beststudenten ausgezeichnet

Steffen Güll, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer M-V, nahm die Auszeichnung von Pascal Schütt an der Hochschule Wismar am 17.09.2025 vor. Herr Schütt hat an der Hochschule Wismar den Bachelorstudiengang Maschinenbau mit dem Gesamtprädikat 1,3 beendet. Seine Bachelorthesis zum Thema „Entwicklung eines gewichtsoptimierten Chassis für ein Prototypenfahrzeug zur Teilnahme am Shell-Eco-Marathon“ wurde mit 1,0 bewertet.



Pascal Schütt wird mit dem Studienpreis der Ingenieurkammer M-V ausgezeichnet,

Foto: Hochschule Wismar

Prof. Karsten Proksch nahm die Auszeichnung am 16.09.2025 von Herrn Lukas Geschke von der Hochschule Stralsund vor. Herr Geschke studiert an der Hochschule Stralsund im 5. Semester im Dualen-Studiengang Electrical Engineering. Von der Hochschule Stralsund wurde er aufgrund seiner hervorragenden

Studienleistungen für die Auszeichnung vorgeschlagen. Er hat bisher einen „Gesamtdurchschnitt“ von 1,2 erreicht.



Herzlichen Glückwunsch an Lukas Geschke von Prof. Karsten Proksch.

Foto: Hochschule Stralsund

Der Studienpreis der Ingenieurkammer-M-V, der die Beststudenten aus dem Ingenieurwesen auszeichnet, ist mit einem Preisgeld von 500 Euro dotiert.

Zertifikatsübergabe für BIM-Basiskurs in Wismar



Die Zertifikate wurden feierlich von Kursleiterin Linda Göricke (1.v.links), Steffen Güll, Beisitzer im Vorstand der Ingenieurkammer M-V (2. v. links) und Prof. Dieter Glaner (rechts im Bild) überreicht. Foto: Hochschule Wismar

Studierende der Hochschule Wismar haben im letzten Semester erfolgreich den Basiskurs nach dem BIM-Standard der Deutschen Architekten- und Ingenieurkammern (BIM SDAIK) abgeschlossen. Die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern zertifiziert den Kurs und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität im Land. So können Ingenieurbüros bei der Einstellung von Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieuren auf fundierte, praxisnahe BIM-Kompetenzen bauen.

In der 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung am 19.09.2025 in Chemnitz verabschiedeten die Delegierten der 16 Landeskammern die Chemnitzer Erklärung. **Starke Ingenieurkammern braucht das Land!**

Kammern entlasten den Staat, reduzieren Bürokratie und sichern Qualität – und das ohne Steuergelder.

Deutschland steht vor massiven Herausforderungen: marode Brücken, sanierungsbedürftige Straßen, fehlende bezahlbare Wohnungen, CO₂-Neutralität. Um diese enormen Aufgaben zu bewältigen, muss die gesamte Wertschöpfungskette Bau reibungslos ineinandergreifen. Damit die Mitglieder der Ingenieurkammern ihren Beitrag leisten können, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen.

Unsere Forderungen

- **Faire Honorare für Planungsleistungen**

Qualität ist nicht verhandelbar und darf nicht am Preis scheitern. Die Novellierung der Honorarordnung

für Architekten und Ingenieure (HOAI) muss unverzüglich wieder aufgenommen werden.

- **Erhalt des Prinzips der losweisen Vergabe**

Kleine und mittlere Strukturen sind das Rückgrat unserer Volkswirtschaft; sie gewährleisten Flexibilität und Innovation, haben sich seit Jahrzehnten bewährt und werden auch bei der Beschleunigung von Vergabeverfahren von Vorteil sein.

Diese Forderungen sind nur mit starken Kammern durchsetzbar!

Starke Kammern sind für den Staat und den Bürokratieabbau unverzichtbar!

Die Ingenieurkammern der Länder übernehmen selbstfinanziert

praxisnah zentrale Aufgaben für ihre Mitglieder und die Gesellschaft – Aufgaben, die andernfalls Behörden mit Steuergeldern erledigen müssten. Damit die berufliche Selbstverwaltung der Ingenieurinnen und Ingenieure funktioniert, brauchen Kammern eine gesicherte Mitgliederbasis durch gesetzliche Mitgliedschaften.

Nur so können sie den Staat entlasten und Lösungen für die großen Zukunftsaufgaben ermöglichen.

Ohne Planung – keine Lösungen. Ohne starke Kammern – kein Fortschritt.

Unser Appell an die Politik: **Schaffen Sie jetzt die Rahmenbedingungen, die unser Land dringend braucht!**

Chemnitz, September 2025

Vize-Sprecher des BIM-Clusters M-V gewählt

Bei der zweiten Sitzung des Koordinationskreises des BIM-Cluster M-V wurde Architekt Matthias Leifels zum Stellvertretenden Sprecher gewählt. „Als freischaffender Architekt und Büroinhaber von Leifels Architekten BDA ist die Anbindung an dieses wichtige Netzwerk ein konsequenter Schritt. Wichtiges Anliegen für mich ist, die Position der Architektinnen und Architekten, insbesondere kleiner und mittlerer Büros in Sachen BIM in Mecklenburg-Vorpommern vertreten zu dürfen. Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch im Land!“, erklärt Matthias Leifels.

Weitere Themen waren der Ausbau des Netzwerkes und der fachliche Austausch mit anderen BIM-Clustern und Building-Smart. Hierzu berichtete Sprecher Stefan Ulbrich, der an den Veranstaltungen dazu teilgenommen hatte. Für Mitstreiter und Interessierte wird ein Verteiler bei der Ingenieurkammer M-V eingerichtet, um regelmäßig informieren zu können.

Matthias Leifels (li.) von der Architektenkammer M-V ist Vizesprecher des BIM-Clusters. Gratuliert hat Stefan Ulbrich, Sprecher des BIM-Clusters.

Foto: AK M-V



Weiterbildungsangebote 2025/2026

TERMIN / ORT	THEMA / INHALT	REFERENTEN / KOSTEN	AUSKUNFT / ANMELDUNG
30.10.2025 09.00–16.00 Uhr ABST MV, Schwerin	Einführung in das Vergaberecht – Grundlagen und Rahmenbedingungen	Wirtschaftsjurist Lars Wiedemann Teilnahmegebühr: ab 245,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Tel.: 0385/61738110 abst@abst-mv.de www.abst-mv.de
04./05.11.2025 Hybrid-Veranstaltung, Congress Centrum Würzburg	2. Fachtagung Bauwerksprüfung nach DIN 1076	Referententeam	VFIB e.V. Tel.: 069/95809-250 info@vfib-ev.de www.vfib-ev.de
13.–15.11.2025 Musik- und Kongresshalle Lübeck	35. Hanseatische Sanierungstage 2025	Referententeam	Bundesverband Feuchte & Altbau-sanierung e.V., Tel.:03838/2130510 E-Mail: post@bufas-ev.de www.bufas-ev.de
13.11.2025 09.00–16.00 Uhr HWK Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock	Die Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A und VOB/A-EU	RA Olaf Hünemörder Teilnahmegebühr: ab 295,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Tel.: 0385/61738110 abst@abst-mv.de www.abst-mv.de
02.12.2025 10.00–12.00 Uhr	Web-Seminar „Öffentlicher Holzbau in Serie“	Referententeam Kostenfrei	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) Tel.: 03843/6930-325 E-Mail: r.goernhardt@fnr.de
04.–05.12.2025 Seehotel Ecktannen In Waren	Warener Baurechtstage Bei den Warener Baurechtstagen stehen aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des öffentlichen Baurechts im Focus. Gesetzentwurf zur Beschleunigung des Wohnungsbaus; Umsetzung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie; Ausblick: – Umfassende BauGB-Novelle; Artikel 8 Wiederherstellungsverordnung; Artikel 11 Bodenüberwachungsrichtlinie.	Referententeam Teilnahmegebühr: ab 550,-Euro	vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Tel.: 030/390473310 E-Mail: gst-mv@vhw.de
29.01.2026 14.00 – 17.00 Uhr IHK zu Schwerin	Zukunft des Infrastrukturbaus Nachhaltigkeit im Lebenszyklus Infrastruktur am Beispiel Green BIM, Nachhaltigkeit und Ersatzbaustoffverordnung, Planung kommunaler Betonstraßen – nachhaltig, wirtschaftlich und dauerhaft für eine starke Infrastruktur	Referententeam Kostenfrei	Allianz für Nachhaltiges Bauen in M-V E-Mail: philipp.richter@hs-wismar.de
04.03.2023 09.30–16.00 Uhr Trihotel Rostock	Änderungen im GEG 2025	Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler Mitglieder der Ingenieurkammer MV: 175,-€ Nichtmitglieder: 225,-€	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel.: 0385/5583616, E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de

Ermäßigte Teilnahmegebühr gibt es für Studentinnen und Studenten.

Sofort online anmelden unter www.ingenieurkammer-mv.de.

Änderungen und Ergänzungen sind ständig möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei Marcus Siggelkow, Tel: 0385-5583616, siggelkow@ingenieurkammer-mv.de



Ihre Weiterbildungswünsche schicken Sie uns am besten per E-Mail an info@ingenieurkammer-mv.de

SERVICE

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 13 – 15 Uhr
Do: 13 – 18 Uhr

Beratung in Rechtsfragen

Kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen für Kammermitglieder:
Ansprechpartner:

RA Jörg Borufka,
Tel.: 0385 – 73 12 30
RA Björn Schugardt,
Tel.: 0385 – 73 44 66

Forderungsmanagement

Forderungsmanagement für Kammermitglieder:
RA Björn Schugardt
Ansprechpartnerin:
Frau Lindner,
Tel: 0385 – 55 83 613

Auftragsberatung der Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ABST)

Fax-Abufr: 0385 – 61 73 81 20
Telefon: 0385 – 61 73 81 10